

DIE GROßE WÖRTERFABRIK

Kammeroper von Martin Zels

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo

Uraufführung Nürnberg 2013

Dauer ca. 50 Minuten, keine Pause

Regieteam

Musikalische Leitung

Peter Leipold

Inszenierung

Nina Kühner

Ausstattung

Mila van Daag

Licht

Florian Hahn

Dramaturgie

Larissa Wieczorek

Norina Bitta, Henrike Bruns

Rollen

Erzählerin/ Lehrerin

Diatra Zulaika*

Paul/ Violine

Vincent Hamann*

Marie/ Violoncello

Melissa Hart*

Oskar/ Schlagwerk

Alejandro Coello Calvo*

* Gastsolist/in

HANDLUNG UND HINTERGRUND

Im Land der großen Wörterfabrik wird nicht viel geredet, denn Wörter muss man kaufen und dann schlucken, ehe man sie aussprechen kann. Es gibt wertvolle und teure Wörter, die sich nur sehr reiche Menschen leisten können. Andere wiederum findet man beim Schlussverkauf oder im Müll. Aber diese sind meist unnütz. Wie soll Paul da nur die richtigen finden, um Marie zu sagen, wie lieb er sie hat? Die drei Worte, die er gefunden hat, scheinen einfach nicht die richtigen zu sein. Oder doch? Und hat er überhaupt eine Chance gegen Oskar, der sehr reich ist und sogar genug Wörter kaufen kann, um ganze Sätze zu bilden? Aber kommt es denn wirklich darauf an, was man sagt, oder nicht viel mehr darauf, wie man das tut?

In einer ganz aus Musik erbauten Welt ist das gesprochene Wort plötzlich zum ungewohnten, aber kostbaren Fremdkörper geworden. Auf poetisch-musikalische Weise verkehrt die Kinderoper nach dem gleichnamigen Bilderbuch unsere Welt, in der sich jeder immerzu per bedeutungsloser Nachricht mitteilen kann, in ihr Gegenteil. So erinnert sie nicht nur an den Wert von Worten, sondern spielt auch mit der Frage, wie wir mit ihnen umgehen.

Premiere Samstag, 05.10.2019, 11.00

weitere Vorstellungen:

Sa, 05.10., 15.00 | So, 06.10., 15.00 | Di, 22.10., 10.00 | Mi, 23.10., 10.00 |
 Do, 24.10., 10.00 | Sa, 26.10., 15.00 | So, 27.10.2019, 11.00 und 15.00

ANSATZPUNKTE FÜR DEN UNTERRICHT

Die schönsten Wörter der Welt

Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. In diesem sonderbaren Land muss man die Wörter kaufen und sie schlucken, um sie aussprechen zu können. Paul braucht dringend Wörter, um Marie zu sagen, wie lieb er sie hat. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen!

Aufgabe A: Lest aufmerksam die Geschichte von Paul und Marie. Worum geht es? Was hat euch besonders gut gefallen? An welche Worte könnt ihr euch noch erinnern?

Aufgabe B: Wörter können für uns sehr wichtig sein, uns berühren und schöne Erinnerungen hervorrufen. Wörter können aber auch Abneigung in uns hervorrufen, uns ärgern oder aber völlig kalt lassen. Zeichnet ein „Wörter-Ranking“-Diagramm an die Tafel. Jeder darf nun nacheinander ein Wort ziehen, es laut vorlesen und dann in das Wort-Ranking einsortieren. Jeder muss für sich selbst entscheiden, wo für ihn das entsprechende Wort hingehört. Was fällt euch auf?

Aufgabe C: Stuhl, Staub und Kirsche - die Worte, die Paul zu Marie sagt. Wo würdet ihr die Worte im Ranking einsortieren? Und was denkt ihr, wo Marie sie einsortieren würde?

Dauer 1 Schulstunde | Fächer Deutsch

Material Buch *Die große Wörterfabrik*, alternativ die App | Arbeitsblatt „Wörter-Ranking“

Der Ton macht die Musik

Es kommt nicht immer nur darauf an, was man sagt, sondern vor allem, wie! Paul hat nicht die Möglichkeit, Marie zu sagen, wie sehr er sie mag, da er sich die Wörter nicht leisten kann. Also muss er seine Gefühle in die Wörter legen, die er hat.

Aufgabe A: Sammelt an der Tafel verschiedene Gefühlszustände (z.B. fröhlich, ängstlich, angeekelt, wütend, verliebt).

Aufgabe B: Stellt euch in einen Kreis. Es wird ein Satz vorgegeben, der nacheinander von jedem einmal laut gesprochen wird – z. B. „Heute ist Montag.“. Nach der ersten Runde folgen weitere, in denen derselbe Satz mit jeweils einem unterschiedlichen Gefühl verknüpft wird. Überlegt, was dazu beiträgt, dass man die Emotion hinter einem Satz gut verstehen kann.

Dauer 1 Schulstunde | Fächer Deutsch, Darstellen und Gestalten

Worte für die Hosentasche

Paul hat noch ein weiteres Wort - ein Hosentaschenwort, ein ganz wichtiges, das er vor langer Zeit im Müll gefunden und für einen ganz besonderen Moment aufbewahrt hat. Aber welche Wörter sind denn so wertvoll, dass man sie in der Hosentasche mit sich tragen möchte?

Aufgabe A: Überlegt euch, was eure drei Wörter wären, die ihr immer in der Hosentasche hättet, um sie in einem wichtigen Moment aussprechen zu können. Warum sind diese Wörter so wichtig für euch?

Aufgabe B: Manchmal fliegen im Land der großen Wörterfabrik die Wörter durch die Luft und die Kinder fangen sie mit ihren Schmetterlingsnetzen ein. Werdet nun selbst zur Wörterfabrik! Jeder darf sich eines seiner Hosentaschenwörter aussuchen, es auf einem Papierstreifen aufschreiben und dann gestalten. Überlege, welche Farben, Materialien etc. gut zu deinem Lieblingswort passen. Fügt eure Wörter zu einem Mobile zusammen.

Dauer 1-2 Schulstunden | **Fächer** Deutsch, Kunst

Material Buntes Papier (Papierstreifen), Stifte, ggf. Kleber oder weiteres Bastelmaterial (Sticker, Glitzer ...), Faden, Mobile-Kreuz

Der Rhythmus – oder: Mathe-Unterricht im Land der großen Wörterfabrik

Jede Art von Musik hat einen Rhythmus. Von Rhythmus spricht man dann, wenn eine regelmäßige Folge von Geräuschen oder Tönen gespielt wird. Jeder von uns hat ein ganz eigenes Rhythmusgefühl, weil unser Herz in regelmäßigen Abständen schlägt und wir dadurch den Rhythmus des Pulsschlags im Körper spüren.

Aufgabe A: Fühlt euren eigenen Rhythmus. Legt dazu Zeige- und Mittelfinger auf die Innenseite des Handgelenks. Wie klingt euer Pulsschlag? Könnt ihr ihn vertonen (z. B. Klatschen)?

Aufgabe B: Auch im Land der großen Wörterfabrik müssen die Kinder in die Schule und natürlich lernen sie dort auch Rechnen. Nur sieht der Unterricht ganz anders aus – versucht es doch auch mal!

1. Überlegt euch fünf einfache Rechenaufgaben mit Addition, Subtraktion und Multiplikation und schreibt sie an die Tafel. Bleibt dabei im Bereich bis zur Zahl 15. (Beispiel: $1+2=3$)
2. Unterteilt die Klasse in 3 Gruppen.
3. Jede Gruppe übernimmt eine Zahl der Rechenaufgabe. Die mathematischen Zeichen werden gemeinsam gerufen. Die Zahl zeigt ihr durch entsprechend viele Klatscher an. Falls vorhanden, können die einzelnen Gruppen auch unterschiedliche Instrumente nutzen (Schlaghölzer, Boomwhackers o. ä.). (Beispiel: $4 = 4 \times$ Klatschen/ Schläge)
4. Jede Gruppe übt ihre Zahl. Seid dabei sehr genau!
5. Fügt die Rechenaufgabe zusammen!

Aufgabe C: Aus jeder Gruppe wird ein Kind vor die Tür geschickt. Alle anderen denken sich eine Rechenaufgabe aus und üben diese ein. Dann werden die Kinder wieder hereingeholt. Können sie durch bloßes Hören die Rechenaufgabe erraten und an die Tafel schreiben?

Dauer 1 Schulstunde | **Fächer** Mathe

Material ggf. Instrumente für die 3 Gruppen (Schlaghölzer, Boomwhackers o.ä.)

Sprechende Noten – oder: Deutsch-Unterricht im Land der großen Wörterfabrik

Noten können eine echte Geheimsprache sein! Durch die Notenbezeichnung in Form von Buchstaben (C-CIS-D-DIS...) kann man nämlich Wörter durch Noten bilden.

Aufgabe A: Entziffere die Wörter mithilfe der Tonleitern! (Arbeitsblatt)

Aufgabe B: Die Noten-Wörter kann man auch nachsingen! Probiert es aus.

Dauer 1 Schulstunde | **Fächer** Deutsch, Musik

Material Arbeitsblatt „Die große Wörterfabrik – ab in die Schule!“ | Klavier oder Xylophon (als Orientierung für Aufgabe B)

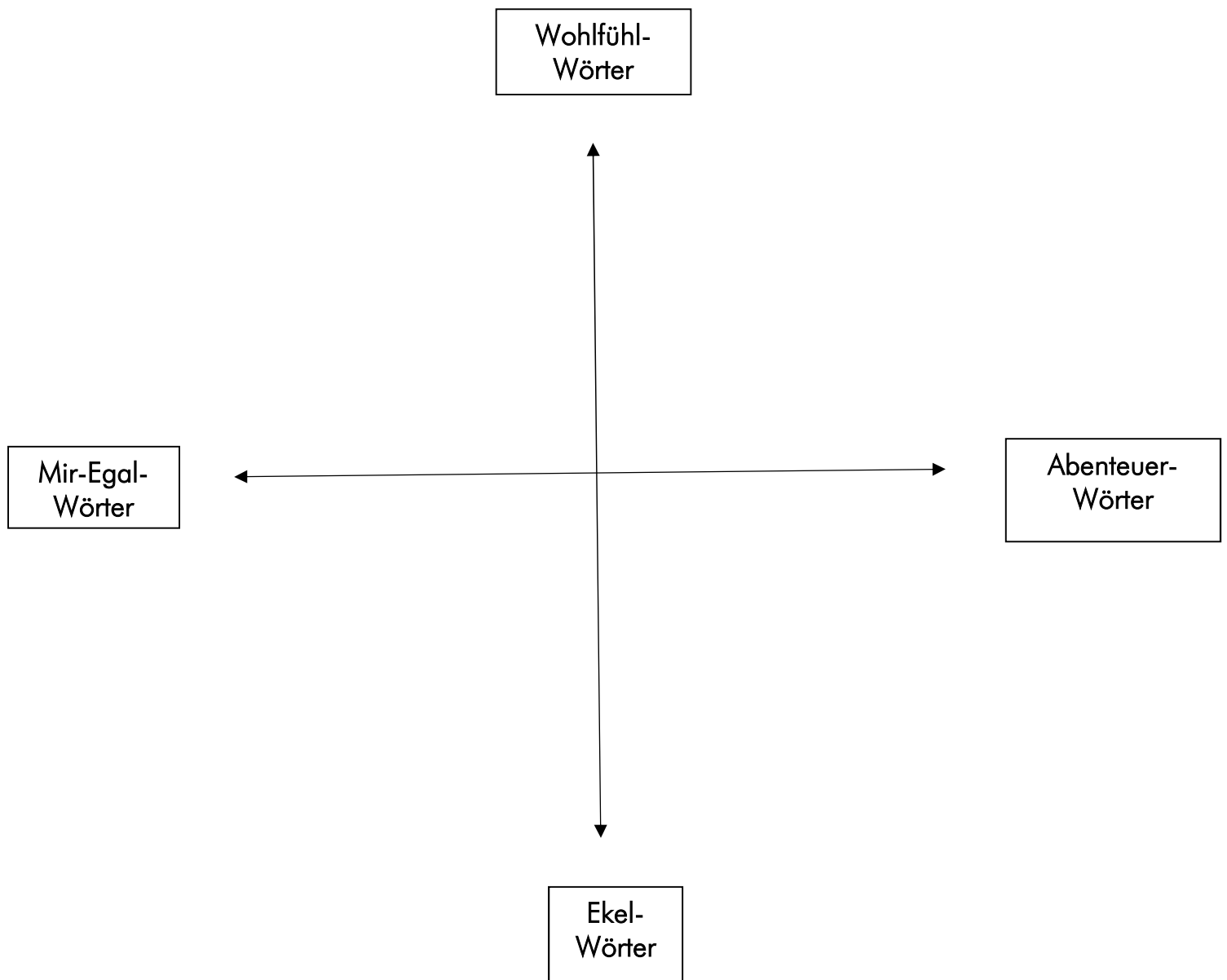


ANHANG

Materialien und Anregungen

- Arbeitsblatt „Wörter-Ranking“
- Arbeitsblatt „Die große Wörterfabrik – ab in die Schule!“
- Bibliographie

WÖRTER-RANKING

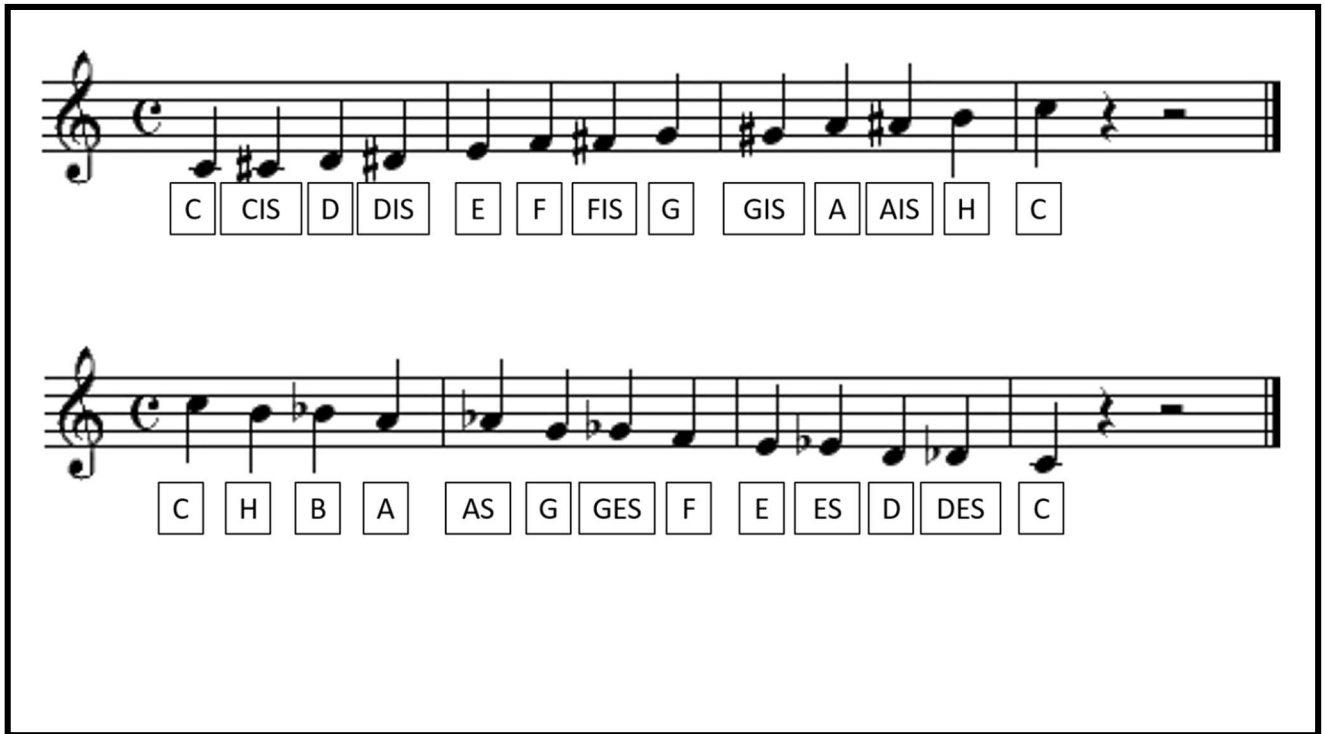


Zeichnet das Diagramm an die Tafel. Jeder darf nacheinander eines der Wörter einordnen.

Kakao | Kuscheln | Mama | Ferien | Lakritz | Schmetterling | Gummibärchen | Hund | Clown | Wackelpudding | Schule | Spinne | Spinat | Riesenpopel | Fußnagel | Tisch | Schnupfen | Popo | Teller | Bett | Geld | Auto | Socke | Winter | Handy | Musik | Regentropfen | Drache | Geschichten | Spielplatz | Achterbahn

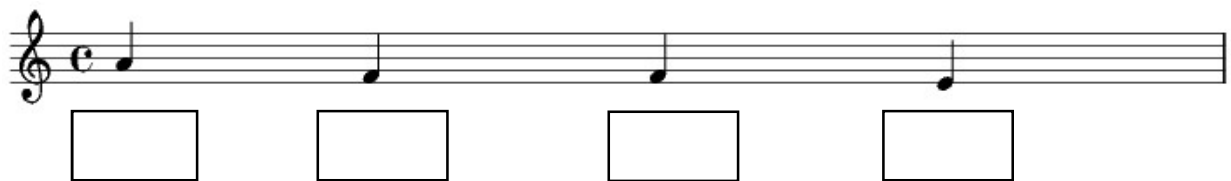
DIE GROBE WÖRTERFABRIK – AB IN DIE SCHULE!

Auch im Land der großen Wörterfabrik gehen die Kinder in die Schule. Dort müssen Sie zum Beispiel Wörter aus Noten bilden – kannst du das auch?

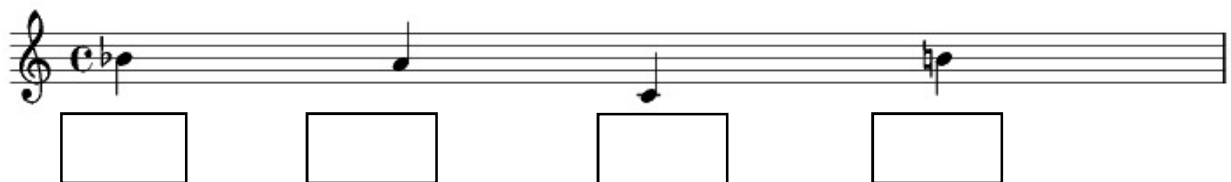


The first staff shows a sequence of notes: C, C# (CIS), D, D# (DIS), E, F, F# (FIS), G, G# (GIS), A, A# (AIS), H, C. Below each note is a box containing the corresponding letter.

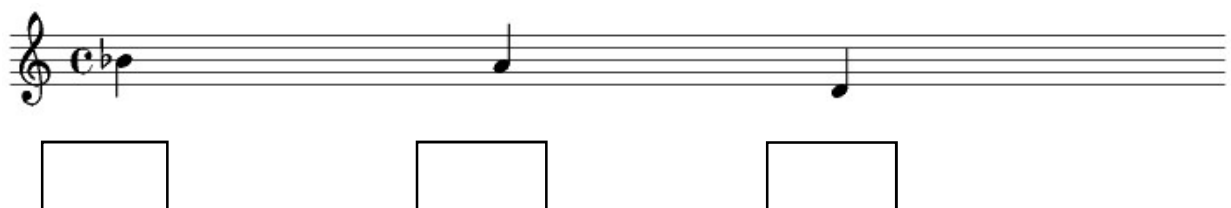
The second staff shows a sequence of notes: C, H, B, A, A# (AS), G, G# (GES), F, E, E# (ES), D, D# (DES), C. Below each note is a box containing the corresponding letter.



A musical staff in C major with four notes: C, D, E, F. Below each note is an empty box for labeling.



A musical staff in B-flat major with four notes: Bb, C, D, Eb. Below each note is an empty box for labeling.



A musical staff in B-flat major with three notes: Bb, D, F. Below each note is an empty box for labeling.

Musical staff 1: Treble clef, common time (C). Notes: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter).
Empty boxes for lyrics: [] [] [] []

Musical staff 2: Treble clef, common time (C). Notes: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter).
Empty boxes for lyrics: [] [] [] []

Musical staff 3: Treble clef, common time (C). Notes: D5 (quarter), E5 (quarter), F5 (quarter), G5 (quarter).
Empty boxes for lyrics: [] [] [] []

Musical staff 4: Treble clef, common time (C). Notes: A5 (quarter), B5 (quarter), C6 (quarter), D6 (quarter).
Empty boxes for lyrics: [] [] [] []

Musical staff 5: Treble clef, common time (C). Notes: E6 (quarter), F6 (quarter), G6 (quarter), A6 (quarter).
Empty boxes for lyrics: [] [] [] []

Musical staff 6: Treble clef, common time (C). Notes: B6 (quarter), C7 (quarter), D7 (quarter), E7 (quarter), F7 (quarter), G7 (quarter).
Empty boxes for lyrics: [] [] [] [] [] []

Musical staff 7: Treble clef, common time (C). Notes: A7 (quarter), B7 (quarter), C8 (quarter), D8 (quarter).
Empty boxes for lyrics: [] [] [] []

BIBLIOGRAPHIE

Literatur & Internetquellen

de Lestrade, Agnès und Docampo, Valeria (2010): **Die große Wörterfabrik**. München: Mixtvision.

<http://www.diewoerterfabrik.de/>

BEGLEITPROGRAMM

Ergänzend zum Besuch der Vorstellung bieten wir Ihnen folgende Formate an:

- Flexibler Workshop zu *Die große Wörterfabrik* im Theater oder in der Schule (ca. 90 min)
- Vor- und Nachbereitung zum Vorstellungsbuch in der Schule (jeweils ca. 45 min)
- Führungen durch das Theater Erfurt

KONTAKT

Sie können uns gern jederzeit kontaktieren. Im gemeinsamen Gespräch entstehen oft noch ganz andere Ideen und Konzepte, die ganz speziell auf Ihre Lehrpläne und die Bedürfnisse Ihrer Schüler*innen zugeschnitten sind.

Inhaltliche Beratung:

Norina Bitta | Henrike Bruns

Musiktheater- und Konzertpädagoginnen

TEL: 0361/2233 -254 | -255

MAIL: bitta@theater-erfurt.de | bruns@theater-erfurt.de

Ticketbestellungen für Kindergartengruppen und Schulklassen:

TEL: 0361/2233 -244

schule@theater-erfurt.de